

Gemeinderat von Zürich

27.05.09

Schriftliche Anfragevon Peter Stähli-Barth (SP)
und André Odermatt (SP)

Im Zusammenhang mit einer Medienkonferenz von Frau Stadträtin Ruth Genner zur Umgestaltung der Sechseläutenwiese und der Erstellung des Parkhauses Opéra (11. Mai 2009) und einer weiteren Medienkonferenz des Tiefbauamtes zur oberirdischen Aufhebung der im Parkhaus Opéra unterirdisch zu erstellenden Parkplätze (26. Mai 2009) wurden in diesbezüglichen Presseberichten unter anderem folgende Fakten festgehalten:

- im Jahr 2012 soll die neu gestaltete Sechseläutenwiese fertig gestellt sein
- bereits im Frühsommer 2011 soll das Parkhaus Opéra bezugsbereit sein: 299 Parkplätze, davon 50 für Dauermieterinnen und Dauermieter
- das Parkfeld vor dem Opernhaus mit seinen 165 Parkfeldern soll verschwinden und zusammen mit der Sechseläutenwiese zum grössten urbanen Platz Zürichs werden
- weitere oberirdische Parkplätze verschwinden an folgenden Orten: Seehofstrasse (7), Hintere Rämistrasse (8), Limmatquai (6), Utoquai (22), Münsterhof (55)
- zusätzliche oberirdische Parkplätze entstehen an folgenden Orten: Fraumünsterstrasse/Stadthausquai (6), St.-Peter-Strasse (8)

In diesem Zusammenhang bitten wir den Stadtrat um die Beantwortung folgender Fragen:

- 1) Die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger der Stadt Zürich haben am 18. Mai 2003 dem Gestaltungsplan "Sechseläutenplatz – Theaterplatz, Zürich Altstadt" zugestimmt; dies erfolgte im Wissen darum, dass im unterirdischen Parkhaus jene öffentlichen Parkplätze realisiert werden können, die im Sinne des "Historischen Kompromisses" oberirdisch rechtskräftig und dauernd aufgehoben werden.
Inwiefern und mit welchen möglichen Konsequenzen können Rekurse und damit zusammenhängende Rechtsmittelentscheide die Legitimität dieses Volksent-scheides noch erschüttern oder in Frage stellen?
- 2) Sind bezüglich der Aufhebung von Parkplätzen auf dem Münsterhof bereits Rekurse hängig oder zu erwarten, und wo könnten deshalb welche Verzögerungen entstehen?
- 3) Sind bezüglich der andernorts aufzuhebenden Parkplätze bereits Rekurse hängig oder zu erwarten, und wo könnten deshalb welche Verzögerungen entstehen?
- 4) Welche Konsequenzen könnten hängige Rechtsmittelentscheide haben bezüglich der Eröffnung des Parkhauses Opéra?

- 5) Welche verkehrlichen und baulichen Massnahmen sind vorgesehen, damit der Münsterhof endlich zu einem attraktiven urbanen und autofreien Platz werden kann?
- 6) Der Stadtrat ist erfreulicherweise auch der Ansicht, dass Blumentröge, Blumentöpfe und ähnliche Möblierungen nicht zur urbanen Qualität dieses Platzes im Herzen Zürichs beitragen können.
Wie soll dieser neue Platz nach der Aufhebung der Parkplätze denn genau aussehen?
- 7) Welche öffentlichen Nutzungen sollen auf diesem neuen Münsterhof möglich sein?
- 8) Werden die Anwohnerinnen und Anwohner sowie die Gewerbebetriebe in die Umgestaltung des Münsterhofs zu einem urbanen und autofreien Platz einbezogen? Wenn ja, wie? Wenn nein, weshalb nicht?
- 9) Welches Konzept liegt den erfolgten Medienkonferenzen des Stadtrates zu diesem Thema und somit der Information der Öffentlichkeit zugrunde?
- 10) Welches Konzept will der Stadtrat in Zukunft verfolgen, um die Öffentlichkeit in dieser Sache umfassend zu informieren?

P. Steiner - Bantli
A. A. A. A.